DISHAA-Fragebogen für Hundehalter*innen

Beurteilungswerkzeug für das canine kognitive Dysfunktionssyndrom (CCDS)

Was ist DISHAA?

DISHAA ist ein einfaches Beobachtungs- und Bewertungsinstrument, das Ihnen hilft, typische Verhaltensänderungen bei älteren Hunden zu erkennen und gemeinsam mit Ihrer Tierärztin/Ihrem Tierarzt die geistige Leistungsfähigkeit Ihres Hundes einzuschätzen.

Das kognitive Dysfunktionssyndrom (Canine Cognitive Dysfunction Syndrome, CCDS) ist ein chronisches, fortschreitendes, altersassoziiertes neurodegeneratives Syndrom. Es äußert sich durch kognitive und verhaltensbezogene Veränderungen, die den Alltag in unterschiedlichem Ausmaß beeinträchtigen.

Welche Bereiche erfasst DISHAA?

DISHAA steht für sechs Verhaltensbereiche, in denen sich Veränderungen zeigen können:

D	Desorientierung z. B. „verläuft sich“ im Haus/Garten, bleibt stehen und wirkt ratlos
I	Interaktion soziales Verhalten gegenüber Menschen/Tieren verändert
S	Schlaf-Wach-Rhythmus nächtliche Unruhe, tagsüber mehr Schlaf
H	House soiling/Stubenreinheit, Lernfähigkeit und Gedächtnis Unsauberkeit bei zuvor stubenreinem Hund; vergisst bekannte Signale/Routinen, längere Reaktionszeiten
A	Aktivität mehr oder weniger Aktivität, zielloses Umherwandern
A	Angst/Anspannung neue Ängste, erhöhte Nervosität

Wozu dient der Fragebogen?

Er macht subtile und fortschreitende Veränderungen sichtbar und ermöglicht eine gemeinsame, strukturierte Einschätzung.

Die Antworten helfen, den Schweregrad einzuordnen:

- Mild: seltene/geringe Veränderungen, Alltagsfunktion weitgehend erhalten
- Moderat: häufiger/auffälliger, Anpassungen im Alltag/Management nötig
- Schwer: deutliche Beeinträchtigungen, umfassende Unterstützung erforderlich

Wiederholtes Ausfüllen (z. B. alle 3–6 Monate) eignet sich zur Verlaufskontrolle und zur Bewertung von Therapien.

Wichtiger Hinweis

Der DISHAA-Fragebogen ersetzt keine tierärztliche Untersuchung. Andere Ursachen (z. B. Schmerzen, Sinnesverlust, internistische oder neurologische Erkrankungen) müssen ausgeschlossen oder mitbehandelt werden.

Je nach Ergebnis kann Ihre Tierärztin/Ihr Tierarzt weitere Schritte empfehlen (körperliche/orthopädische/neurologische Untersuchung, Laboruntersuchungen; bei Bedarf auch Bildgebung wie MRT).

Bei unauffälliger Flüssigkeit im Gehirn sind bestimmte MRT-Sequenzen unauffällig; Abweichungen können die Diagnostik ergänzen, stehen aber nicht am Anfang der Abklärung.

So füllen Sie den Fragebogen aus

• Bewerten Sie die Häufigkeit/Schwere der beschriebenen Verhaltensweisen in den letzten 3 Monaten.
• Kreuzen Sie pro Item die passende Antwort an; nutzen Sie bei Bedarf kurze Beispiele aus dem Alltag.
• Bringen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Termin mit – er dient als Grundlage für Beratung, Diagnostik und mögliche Therapie- bzw. Managementempfehlungen.
• Beurteilen Sie Anzeichen, die ab dem 7. Lebensjahr aufgetreten oder stärker geworden sind.

Bewertung: 0 = nicht zutreffend, 1 = leicht, 2 = mittel, 3 = schwerwiegend

D – DESORIENTIERUNG	**Punkte 0–3**
Bleibt stecken, hat Schwierigkeiten, um Gegenstände herumzugehen, geht zur Scharnierseite der Tür	_____
Starrt Wände, Boden oder ins Leere an	_____
Erkennt vertraute Personen/Haustiere nicht	_____
Verläuft sich im Haus oder Garten	_____
Reagiert weniger auf visuelle/auditive Reize	_____

I – INTERAKTION	**Punkte 0–3**
Weniger Interesse an Annäherung, Begrüßung oder Zuwendung/Streicheln	_____
Mehr Reizbarkeit/Ängstlichkeit/Aggressivität gegenüber Besuchern, Familie oder anderen Tieren	_____

S – SCHLAF-WACH-RHYTHMUS	**Punkte 0–3**
Hin- und herlaufen/unruhig/schläft weniger/erwacht nachts	_____
Nächtliche Vokalisation (Lautgeben)	_____

DISHAA-Fragebogen – Fortsetzung

H – HOUSE SOILING/STUBENREINHEIT, LERNFÄHIGKEIT UND GEDÄCHTNIS	Punkte 0–3
Unsauberkeit im Haus: Urin oder Kot. Weniger Anzeigen, nach draußen zu müssen	_____
Geringere Fähigkeit, neue Aufgaben zu lernen oder auf zuvor gelernte Kommandos/Namen zu reagieren	_____
Schwieriger, Aufmerksamkeit zu erhalten / erhöhte Ablenkbarkeit / verminderte Konzentration	_____

A – AKTIVITÄT	Punkte 0–3
Weniger Interesse, etwas Neues zu entdecken und am Spiel mit Spielzeug, Familienmitgliedern oder anderen Haustieren	_____
Gesteigerte Aktivität – zielloses Umherwandern/Hin- und herlaufen	_____
Repetitive Verhaltensweisen: Kreisen / Kauen / Lecken / in die Ferne starren	_____

A – ANGST	Punkte 0–3
Mehr Angst bei Trennung von Bezugspersonen	_____
Stärkere Reaktivität/Ängstlichkeit auf visuelle/auditive Reize	_____
Mehr Angst vor bestimmten Orten/Umgebungen (z. B. neue Umgebungen/ins Freie gehen)	_____

GESAMTERGEBNIS	_____

Eine Punktzahl von 4–15 entspricht einem leichten, 16–33 einem mittleren und > 33 einem schwerwiegenden CDS.

Literatur

Olby NJ, Araujo JA, Gruen ME, Johnson P, Kubinyi E, Landsberg G, Latimer CS, McGrath S, McKenzie B, Moreno JA, Tarantino M, Volk H. The Canine Cognitive Dysfunction Syndrome Working Group guidelines for diagnosis and monitoring of canine cognitive dysfunction syndrome. J Am Vet Med Assoc. 2025 Dec 24:1–8.

Die Bezeichnungen der sechs DISHAA-Bereiche wurden anhand der Purina-Institute-Informationen zur kognitiven Dysfunktion abgeglichen.